

**Marktüberblick am 12.11.2019**

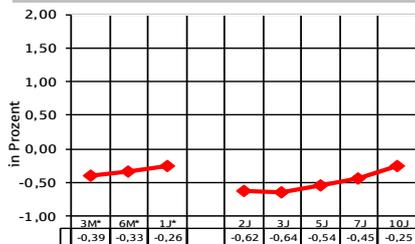
Stand: 8:41 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.198,37	-0,23 %	+25,00 %	Rendite 10J D *	-0,25 %	+2 Bp	Dax-Future *	13.203,00
MDax *	26.968,83	-0,04 %	+24,92 %	Rendite 10J USA *	1,94 %	-0 Bp	S&P 500-Future	3087,40
SDax *	12.047,82	+0,55 %	+26,70 %	Rendite 10J UK *	0,81 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	8263,25
TecDax*	2.928,35	+0,24 %	+19,52 %	Rendite 10J CH *	-0,45 %	+0 Bp	Bund-Future	169,35
EuroStoxx 50 *	3.696,82	-0,08 %	+23,17 %	Rendite 10J Jap. *	-0,06 %	-0 Bp	VDax *	14,30
Stoxx Europe 50 *	3.336,65	-0,02 %	+20,89 %	Umlaufrendite *	-0,29 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1452,71
EuroStoxx *	398,69	-0,08 %	+21,37 %	RexP *	494,74	+0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	62,62
Dow Jones Ind. *	27.691,49	+0,04 %	+18,71 %	3-M-Euribor *	-0,39 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1032
S&P 500 *	3.087,01	-0,20 %	+23,14 %	12-M-Euribor *	-0,26 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8583
Nasdaq Composite *	8.464,28	-0,13 %	+27,56 %	Swap 2J *	-0,33 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0970
Topix	1.709,67	+0,33 %	+14,05 %	Swap 5J *	-0,18 %	-1 Bp	Euro/Yen	120,55
MSCI Far East (ex Japan) *	527,97	-1,22 %	+10,67 %	Swap 10J *	0,15 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,17
MSCI-World *	1.740,57	-0,16 %	+20,75 %	Swap 30J *	0,59 %	+2 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 12. Nov (Reuters) - Unmittelbar vor Bekanntgabe des ZEW-Index wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag höher starten. Am Montag war er 0,2 Prozent schwächer bei 13.198 Punkten aus dem Handel gegangen. Der ZEW-Index spiegelt die Stimmung der deutschen Börsenprofis wider. Vor dem Hintergrund der Aktienrally der vergangenen Wochen rechnen Experten mit einer Verbesserung auf minus 13 von minus 22,8 Punkten. Anleger schauen allerdings weiter mit sorgenvoller Miene auf die anhaltenden gewaltsamen Proteste in Hongkong. Sie befürchteten eine Beeinträchtigung der Wirtschaft in der gesamten Region. Kopferbrechen bereiteten ihnen außerdem die widersprüchlichen Signale im Zollstreit zwischen den USA und China. Darüber hinaus hält eine erneute Welle von Firmenbilanzen Investoren auf Trab. Wieder aufkeimende Zweifel an einer raschen Entschärfung des Zollstreits mit China haben die US-Börsen am Montag belastet. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss kaum verändert auf 27.691 Punkten. Der breiter gefasste S&P-500 verringerte sich um 0,2 Prozent auf 3.087 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq verlor 0,1 Prozent auf 8.464 Punkte. Genährt wurde die Skepsis durch Aussagen von US-Präsident Donald Trump, er werde das geplante Handelsabkommen nur unterschreiben, wenn es der "richtige Deal" für Amerika sei. Zuvor hatte er bereits Spekulationen auf einen Abbau der gegenseitigen Strafzölle gedämpft. Auf den Einkaufslisten der Börsianer standen die Anteilsscheine von Walgreens Boots Alliance. Zuvor hatte es in einem Medienbericht geheißen, dass der Finanzinvestor KKR an die Drogeriekette mit einer milliardenschweren Offerte herantreten sei. Die Walgreens-Aktie sprang fünf Prozent in die Höhe. Gefragt waren auch die Dividendenpapiere von Boeing mit einem Kursaufschlag von 4,6 Prozent. Der Flugzeugbauer geht davon aus, dass sein mit Flugverbot belegtes Modell 737 Max in den USA ab Januar wieder fliegen darf. Ein schwächerer Yen hat für Kauflaune an der japanischen Börse gesorgt. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index ging 0,8 Prozent höher bei 23.520 Punkten aus dem Handel und notierte damit auf dem höchsten Niveau seit dem 5. November. Der Yen wurde zum Dollar auf einem Fünf-Monats-Tief gehandelt. An anderen asiatischen Märkten hielten sich die Investoren vor einer mit Spannung erwarteten Rede von US-Präsident Donald Trump zurück. In China notierten die Kurse der wichtigsten Aktien in Shanghai 0,3 Prozent schwächer.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU, DE: ZEW-Konjunkturindex (Nov)  
UK: Arbeitslosenquote (Sep)

**Unternehmensdaten heute**

Nissan Motor, Vodafone Group (Q2), 1&1 Drillisch, Aareal Bank, CBS, Continental, Corestate Capital, Deutsche Post, Eckert & Ziegler, Enel, Evotec, Grammer, Innogy, Jenoptik, Leifheit, Linde, Mediaset, Northern Oil & Gas, OHB, Porsche automobil, PSP Swiss Property, Schmolz + Bickenbach, Sixt Leasing, TeamViewer, Uniper, United Internet, VTG (Q3), Infineon, Osram (Jahresergebnis), Steinhoff (ao. HV)

**weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.